

Anforderungen an einen sozialen und integrativen Arbeitsmarkt

Jahrestagung der bag arbeit
am 2. September 2013 in Berlin

Tagungsort

Hotel park inn

Radisson Berlin Alexanderplatz
Alexanderplatz 7, 10178 Berlin

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt:

130,00 Euro für direkte Mitglieder der bag arbeit
165,00 Euro für Mitglieder über den LV
195,00 Euro für Nichtmitglieder der bag arbeit

Übernachtung im park inn Berlin Alexanderplatz:

EZ inkl. Frühstück: 99,00 Euro pro Nacht

DZ inkl. Frühstück: 109,00 Euro pro Nacht

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 28. Juni 2013 mit beiliegendem Antwortfax verbindlich bei uns an. Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung und Rechnung.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 28. Juni 2013 möglich. Bei späteren Stornierungen bzw. Nichtteilnahme wird der volle Betrag in Rechnung gestellt.

Angemeldete Personen können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen.

Weitere Informationen

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.

Brunnenstraße 181

10119 Berlin

Tel. +49 (0) 30 28 30 58 0

Fax +49 (0) 30 28 30 58 20

arbeit@bagarbeit.de

www.bagarbeit.de

Die **bag arbeit** vertritt bundesweit die Interessen von mehr als 300 Beschäftigungs-, beruflichen Bildungs- und Qualifizierungsunternehmen. Ziel ist es, möglichst viele Menschen in stabile Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren. Unsere Mitglieder verstehen sich als arbeitsmarktpolitische Dienstleister und agieren als soziale Unternehmer. Sie denken und handeln marktwirtschaftlich und bieten qualitativ hochwertige Produkte an. Gesellschaftliche Relevanz entfalten sie über hohe soziale und arbeitsmarktpolitische Kompetenzen.

Bildung und Arbeit werden nicht nur als Produktivfaktoren interpretiert. Für die bag-Mitgliedsunternehmen sind sie Grundlage für individuelle Partizipation und den Wohlstand der Gesellschaft insgesamt.

Unsere Unternehmen bereiten möglichst marktnah und entsprechend lokaler/regionaler Bedarfe auf den Beruf vor, organisieren berufliche Wiedereingliederung, beraten, qualifizieren und vermitteln. Sie setzen an den individuellen Voraussetzungen Einzelner an und entwickeln im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bedarfsgerechte und ganzheitliche Lösungen.

Neben zeitlich befristeten arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsleistungen schaffen unsere Mitgliedsunternehmen langfristige sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit am Markt angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Öffentlich geförderte Beschäftigung hat sich als gute Alternative erwiesen, wenn die dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt auf Grund individueller oder struktureller Voraussetzungen nicht möglich ist.



Fotonachweis: bras e.V. Bremen, Werkstatt Frankfurt e.V., Cornelia Schach

Anforderungen an einen
sozialen und integrativen
Arbeitsmarkt

Jahrestagung der bag arbeit
am 2. September 2013 in Berlin

Mit der hohen und anhaltenden Langzeitarbeitslosigkeit darf sich Politik nicht abfinden. Die Instrumente, die es im Rahmen der bestehenden Gesetzgebung gibt, sind häufig nicht zielführend. Arbeitsmarktpolitik muss einen neuen Auftrag zur Überwindung der Langzeitarbeitslosigkeit erhalten. Zur Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen braucht es deshalb ein neuartiges und spezifisches Instrumentarium im Rahmen des SGB II.

Bei unserer diesjährigen Tagung wollen wir Anforderungen an einen sozialen und integrativen Arbeitsmarkt diskutieren. Wie lassen sich über geeignete Bildungs- und Qualifizierungsangebote gerade jugendliche Langzeitarbeitslose in den allgemeinen Arbeitsmarkt integrieren? Welche Rolle kann öffentlich geförderte Beschäftigung bei der Integration arbeitsloser Menschen und der Entfaltung regionaler Wertschöpfungspotenziale spielen?

Zunächst werden wir uns aus wissenschaftlicher Perspektive mit Erwerbslosigkeit und den Chancen auf Integration in den Arbeitsmarkt beschäftigen. Im zweiten Teil der Tagung stellen wir politische Konzepte auf den Prüfstand und diskutieren vor dem Hintergrund unserer eigenen Position mit Politik und Behörden.

Anforderungen an einen sozialen und integrativen Arbeitsmarkt

Jahrestagung der bag arbeit
am 2. September 2013 in Berlin

1. September 2013

19.00 Uhr **gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels park inn**

2. September 2013

10.00 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

10.30 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Dr. Judith Aust,
Geschäftsführerin der bag arbeit

10.45 Uhr **Bildung, Arbeit, Lebenschancen**
Prof. Dr. Gerhard Bosch,
Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen (anschließend Diskussion)

11.45 Uhr **Bewährungsproben für die Unterschicht – Erwerbslosigkeit und Teilhabe**
Prof. Dr. Klaus Dörre,
Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena (anschließend Diskussion)

12:45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr **Weiterentwicklung der Grundsicherung aus Sicht der BA**
Heinrich Alt,
Vorstand der Bundesagentur für Arbeit

14.15 Uhr **Kommunale Anforderungen an eine soziale und integrative Arbeitsmarktpolitik**
Markus Keller,
Deutscher Landkreistag

14.45 Uhr **Standpunkte – Zu den Anforderungen an einen sozialen und integrativen Arbeitsmarkt**
Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundestagsfraktionen, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Landkreistages und der bag arbeit:

Heinrich Alt,
Vorstand der Bundesagentur für Arbeit

Hans-Peter Eich,
Vorstandsvorsitzender bag arbeit

Markus Keller,
Deutscher Landkreistag

Anette Kramme,
MdB, SPD-Fraktion, Deutscher Bundestag

Elisabeth Neifer-Porsch,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Brigitte Pothmer,
MdB, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Deutscher Bundestag

Karl Schiewerling,
MdB, Fraktion CDU/CSU, Deutscher Bundestag

Johannes Vogel,
MdB, FDP-Fraktion, Deutscher Bundestag

Sabine Zimmermann,
MdB, Fraktion Die Linke, Deutscher Bundestag

17.00 Uhr Ausklang der Tagung

Gesamtmoderation:

Dr. Alexandra Wagner,
Geschäftsführerin FIA Institut